

Gestaltung der digitalen Arbeitswelt: Zweite Vorsitzende der IG Metall besucht it's OWL

Wie verändert sich Arbeit in der Industrie durch die Digitalisierung? Christiane Benner, zweite Vorsitzende der IG Metall, hat sich dazu in OWL umgesehen und unter anderem bei it's OWL mit Geschäftsführer Prof. Dr. Roman Dumitrescu ausgetauscht.

An einem Demonstrator des Fraunhofer IEM konnte Benner zugleich den Praxistest am digital geplanten Montagearbeitsplatz machen. Zuvor hatte sie die Produktion von Diebold Nixdorf besucht.



Christiane Benner (zweite Vorsitzende IG Metall, 2. v. l.) besuchte zusammen mit Wolfgang Nettelstroth (Bezirksleitung IG Metall NRW, 2. v. r.) und weiteren Vertretern der IG Metall it's OWL. Zusammen mit Roman Dumitrescu (Geschäftsführer it's OWL, r.) und Klaus-Peter Jansen (it's OWL, l.) erprobten sie am Demonstrator des Fraunhofer IEM einen digitalen Montagearbeitsplatz.

„Die IG Metall will die Digitalisierung gestalten. Dabei hat it's OWL für uns einen Vorbildcharakter“, erläutert Benner bei ihrem Besuch. „Das Zusammenspiel von Betrieben, Betriebsräten, Beschäftigten und Gewerkschaften ist einzigartig. So gelingt es, sowohl die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken als auch gute Arbeit zu schaffen. Die erfolgreichen Ansätze wollen wir auf das gesamte Bundesgebiet übertragen.“

it's OWL Geschäftsführer Prof. Dr. Roman Dumitrescu ergänzte dazu: „Wir wollen aus der Digitalisierung als Gewinner hervorgehen. Dafür müssen wir unsere Technologieführerschaft für Wertschöpfung und Beschäftigung nutzen.“ Die Arbeitswelt der Zukunft ist daher auch ein Schwerpunktthema der neuen Clusterstrategie in der zweiten Förderphase von it's OWL. „In einem neuen Projekt werden wir gemeinsam mit der IG Metall, den Hochschulen und den Unternehmen konkrete Lösungen und Empfehlungen für die Arbeitswelt der Zukunft entwickeln. So werden beispielsweise Benteler und Claas eine gemeinsame Lernplattform erarbeiten.“ Die Erfahrungen aus diesem Projekt sollen durch Transferprojekte auch für kleine und mittlere Unternehmen zugänglich gemacht werden.